

## Grube Anna-Mathilde

Schlagwörter: **Tagebau**

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Großräschener See, Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Die Grube Anna-Mathilde bei Sedlitz wurde 1899 von der Handelsgesellschaft Schöppenthau & Wolff aus Senftenberg bergrechtlich angemeldet. Im Jahr 1901 setzte die Kohleförderung im frühen Tagebaubetrieb ein. 1903 wurde die Ilse-Bergbau AG Eigentümerin und betrieb die Grube bis zu ihrer Stilllegung im Jahr 1930. Sämtliche Anlagen und Spuren des Grubenbetriebs wurden aufgrund der Überbaggerung durch den Tagebau Meuro (1960-1999) zerstört.

### Datierung:

- Aufschluss: 1901
- Stilllegung: 1930

### Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 145.

Grube Anna-Mathilde

**Schlagwörter:** Tagebau

**Ort:** Sedlitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 33 14,05 N: 14° 02 10,33 O / 51,5539°N: 14,0362°O

**Koordinate UTM:** 33.433.179,78 m: 5.711.864,00 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.433.288,93 m: 5.713.704,32 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Grube Anna-Mathilde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001910> (Abgerufen: 9. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

